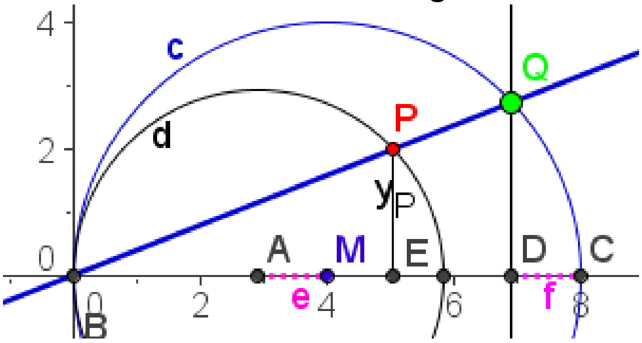
Dreiblatt

dreiblatt.pdf

Prof. Dr. Dörte Haftendorn: Mathematik mit MuPAD 4, Jan. 07 Update 10.01.07
Web: www.mathematik-verstehen.de http://haftendorn.uni-lueneburg.de

Konstruktionsbescheibung für das Dreiblatt



1) Wähle M auf der x-Achse und um M einen Kreis c durch den Urspung B. sein anderer Schnittpunkt mit der x-Achse sei C.
2) Setze Q frei auf dem Kreis c.
3) Fälle das Lot von Q auf die x-Achse, der Fußpunkt sei D.
4) Spiegele C an D. Es ergibt sich E.
5) A sei Mittelpunkt der Strecke BE.
6) d sei der Kreis um A durch B.
7) Kreis d schneidet die Gerade BQ in P.
8) Gesucht ist der Ort von P, wenn Q auf dem Kreis c läuft.

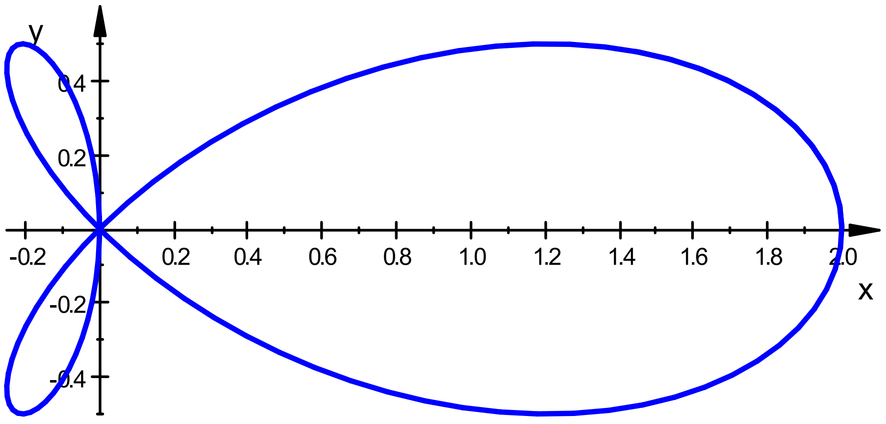
Anmerkung: die Konstruktion erzwingt, dass die Strecken e und f gleich sind.

Es ergibt sich die Polargleichung r=r(t):

```
dreiblattpol:=2*R*(2*cos(t)^2-1)*cos(t);
```

$$2 \cdot R \cdot \cos(t) \cdot \left(2 \cdot \cos(t)^2 - 1\right)$$

```
R:=1:
dreiblatt:=plot::Polar([dreiblattpol,t],t=0..a,a=0..2*PI,
                LineWidth=0.6):
plot(dreiblatt /*,Axes=None*/)
```

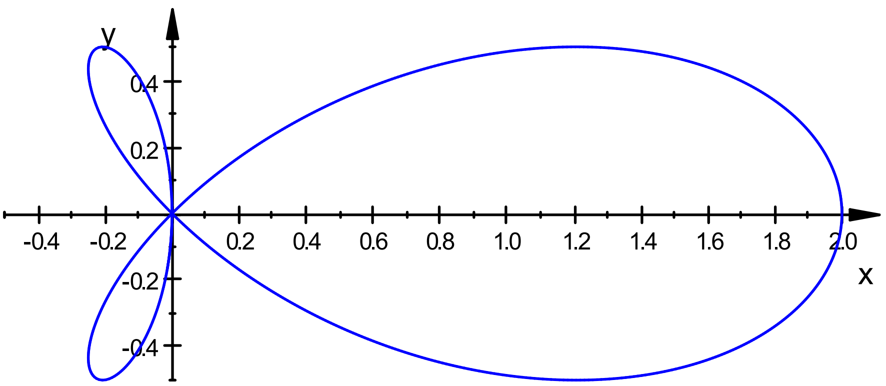


. animieren durch Anklicken!

Als implizite Gleichung ergibt sich:

```
dreiblattImp:=(x^2+y^2)^2=2*R*x*(x^2-y^2);
plot(plot::Implicit2d(dreiblattImp,
                      x=-0.5..2,y=-0.5..0.5, Scaling=Constrai
```

$$(x^2+y^2)^2 = 2\cdot x\cdot (x^2-y^2)$$



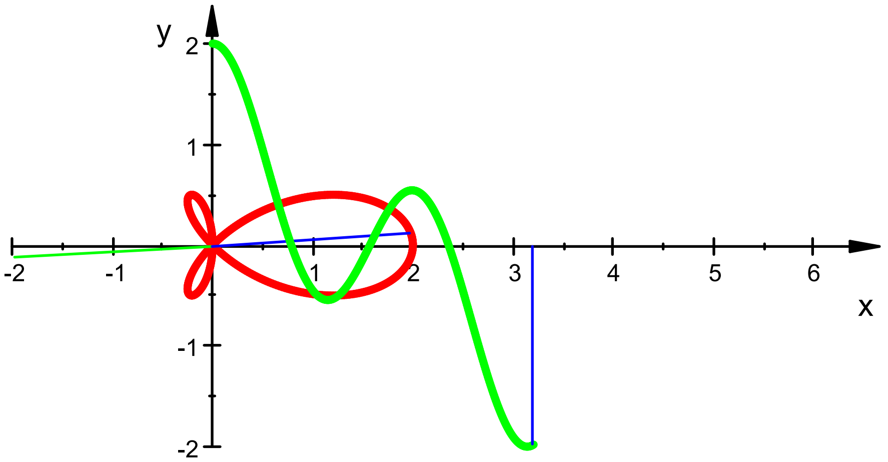
.Das passt.

In Polor-kartesischer Koppelung ergibt sich:

```
r:=t->2*R*(2*cos(t)^2-1)*cos(t);
archi:=plot::Polar([r(t),t],t=0..ende,ende=0..2*PI,
      LineWidth=1, LineColor=RGB::Red, Mesh=400):
archikart:=plot::Curve2d([t,r(t)],t=0..ende,ende=0..2*PI,
      LineWidth=1, Mesh=400, LineColor=RGB::Green):
radius:=plot::Line2d([0,0],[r(t)*cos(t),r(t)*sin(t)],t=0..2*PI,LineWidth=0.5):
radiusbetrag:=plot::Line2d([0,0],[abs(r(t))*cos(t),abs(r(t))*sin(t)],
                                t=0..2*PI,LineWidth=0.5,LineColor=[0,1,0]):
```

```
radiusordi:=plot::Line2d([t,0],[t,r(t)],t=0..2*PI,LineWidth=0.5):
plot(archi,radiusbetrag,radius,archikart,radiusordi,
     AnimationStyle=BackAndForth):
```

$$t \to 2 \cdot R \cdot \left(2 \cdot \cos(t)^2 - 1\right) \cdot \cos(t)$$

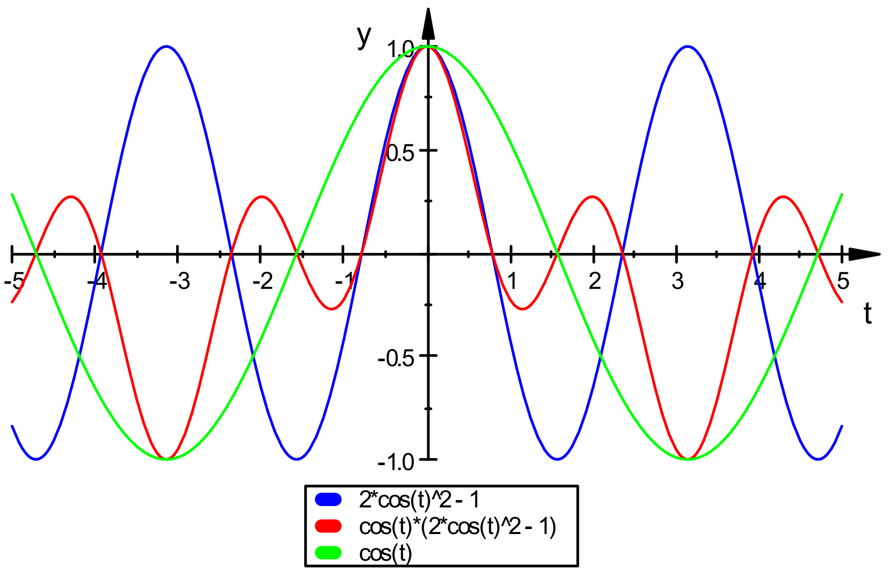


. animieren durch Anklicken!

Man kann sehr schön sehen, dass dass die keinen Schleifen durch negative Radien entstehen.

Die kartesische r-Funktion aus Bausteinen aufgebaut:

```
plotfunc2d(2*cos(t)^2-1, (2*cos(t)^2-1)* cos(t),cos(t))
```



Rot ist r(t) gezeichnet. Ist r(t) punktsymmetrisch zu (PI/2 , 0) ??

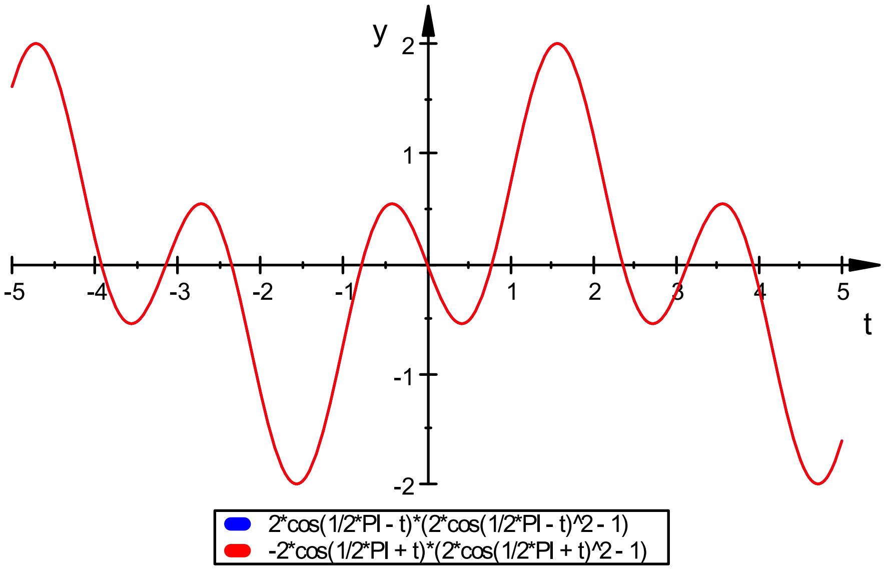
```
r(t);
(2*cos(t)^2-1)* cos(t)
```

$$2 \cdot \cos(t) \cdot \left(2 \cdot \cos(t)^2 - 1\right)$$

$$\cos(t)\cdot\left(2\cdot\cos(t)^2-1\right)$$

.

```
plotfunc2d(r(PI/2-t),-r(PI/2+t))
```



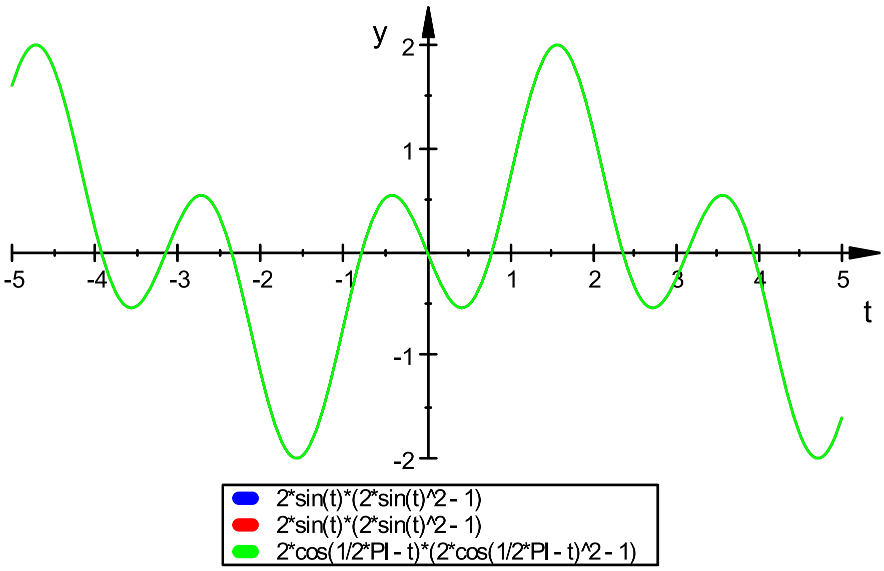

```
r(PI/2-t);
rr:=t->2*sin(t)*(2*sin(t)^2-1);
```

$$2\cdot\cos\left(\frac{\pi}{2}-t\right)\cdot\left(2\cdot\cos\left(\frac{\pi}{2}-t\right)^2-1\right)$$

$$t\to 2\cdot\sin(t)\cdot\left(2\cdot\sin(t)^2-1\right)$$

.

```
plotfunc2d(rr(t),-rr(-t),r(PI/2-t))
```



Also sind die beiden Zipfel des Dreiblattes kongruent.

Wo sind Nullstelle der r-Funktion?

```
r(t)
```

$$2 \cdot \cos(t) \cdot \left(2 \cdot \cos(t)^2 - 1\right)$$

Natürlich bei allen cos-Nullstellen und dann noch bei den Nullstellen der Klammer:

```
solve(2*cos(t)^2-1=0,t)
```

$$\left\{\frac{\pi}{4} + \frac{\pi \cdot k}{2} \;\middle|\; k \in \mathbb{Z}\right\}$$

In der Konstruktion ist das der Fall, wenn Q über M liegt. Dann ist nämlich D=M und A=B=Urspung, damit liegt auch P im Urspung.